

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

3. Etwas vom ehemaligen Eremiten- oder sogenannten Augustinerkloster
in Weil. v. J. 1291-1803

urn:nbn:de:bsz:31-3007

3.

Etwas vom ehemaligen Eremiten- oder so-
genannten Augustinerkloster in Weil.

v. J. 1291 — 1803.

Schon hatten die ehrwürdigen Väter des Eremiten- oder sogenannten Augustinerordens im Jahr 1291, einige Zeit hindurch ihren religiösen Sitz in Weil *); auch kam schon im Jahr 1295, dem Inhalt der Manuscripte alter Bürgerfamilien Weil's zufolge, daselbst ein Augustinerkonvent förmlich zu Stande, worauf mit dem Klosterbau sogleich der Anfang gemacht ward.

Aber die meisten Schriftsteller, bewährt im geschichtlichen Fache, stimmen hauptsächlich darinn mit einander überein, daß erst im Jahr 1450. drey Brüder von Stain das Eremitenkloster zu Weil nach den Ordensregeln des heil. Augustin's gestiftet hatten. **)

*) vid. P. F. Romualdi Stockacens. Historia provinciae anterior. Austriae fratrum minorum Capucinatorum de 1747. pag. 244. §. XXXV. artic. III.

**) S. Hist. polit. geogr. Atlas der ganzen Welt. 12. Theil S. 717. Leipzig v. J. 1749.

und

Iselin's histor. geogr. Lexik. 4. Th. S. 844.

In der Kirche dieses Klosters, welche zuvor die alte Pfarrkirche war, wurden, seit deren Erbauung, zum Andenken der Schlacht bei Töfingen des Jahrs 1388. die Namen jener, damals den Heldentod für's Vaterland gestorbenen Bürger aus Weil, jährlich am Sonntage vor St. Bartholomäi von der Kanzel öffentlich verlesen und dann ein Seelenamt für sie gehalten.

Doch ward diese, den in neuern Zeiten durch den Franzosenkrieg eingetretenen veränderten Umständen nicht mehr angemessen befundene alte Gewohnheit im Jahr 1803, wo nemlich die vormalige Reichsstadt Weil entschädigungsweise der Krone Württemberg's zuviel, auf ewig abgeschafft.

Denn gleich nach diesem Zeitpunkt ward dieses Augustinerkloster, (dessen Bibliothek außer einigen seltenen Bibeln und verschiedenen juridischen Büchern nichts merkwürdiges enthielt,) gänzlich aufgehoben, und späterhin zur dermaligen königlich württembergischen Steuereinnehmereiwohnung umgeschaffen.

Die bei Aufhebung dieses Augustinerklosters vorhanden gewesene zween Geistliche bestanden aus dem jezigen Stadtkaplan Herrn Kaspar Lörich und dem gegenwärtigen Lehrer der Weilerstädter Normalschule, Herrn Melchior Mayer.